

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

13.06.2017

## **Protokoll**

**der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur  
am Dienstag, 13. Juni 2017 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 18:50 Uhr**

### **Anwesenheit:**

Herr Ibrahim Al Najjar i.V. für Herrn Martin Hackbarth  
Frau Rita Duschek  
Frau Dr. Frauke Fassbinder i.V. für Herrn Christoph Oberst  
Frau Gudrun Hohberger  
Herr Wolfgang Jochens  
Herr Franz Küntzel i.V. für Herrn Sven Bausemer  
Herr Patrick Leithold  
Herr Hinrich Rocke  
Herr Milos Rodatos  
Herr Dr. Ulrich Rose  
Herr Daniel Seiffert  
Herr Ludwig Spring  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Frau Katja Wolter

### **Abwesend:**

Herr Sven Bausemer, entschuldigt  
Herr Christoph Oberst, entschuldigt

### **Verwaltung:**

Frau Cornelia Boy  
Herr Fabian Feldt  
Frau Anett Hauswald  
Frau Franziska Willert

### **Gäste:**

Herr Maik Wittenbecher – Greifswald Marketing GmbH  
Herr Dr. Uwe Schröder – Pommersches Landesmuseum

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 03.05.2017
4. Bericht zur Galerie der Romantik des Pommerschen Landesmuseums
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal  
*Fraktion DIE LINKE/CDU-Fraktion, interfraktionell angestrebt*
- 6.2. Neue Wege für Kunst im öffentlichen Raum  
*Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4*
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. 7. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung Musikschule  
*Dez. I, Amt 41*
- 7.2. Pfand gehört daneben, nicht in den Müll  
*Fraktion DIE LINKE*
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

### TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern.

---

### TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Rodatos merkt an, dass die Beschlussvorlage der CDU Fraktion zur Sonderausstellung des Geburtsjubiläums von Ernst Moritz Arndt auch in dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur zur Diskussion hätte stehen können, da es der tatsächliche Zuständigkeitsbereich des Ausschusses ist.

Diesen Hinweis nimmt Herr Rocke zur Kenntnis.

---

Abstimmung:

**14 JA| 0 NEIN| 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 03.05.2017**

Abstimmung:

**11 JA| 0 NEIN| 3 ENTHALTUNGEN**

**TOP 4. Bericht zur Galerie der Romantik des Pommerschen Landesmuseums**

Herr Dr. Schröder, Direktor des Pommerschen Landesmuseums, berichtet über das Vorhaben zur Galerie der Romantik.

Die ersten Aufträge wurden vor wenigen Wochen zur Erstellung dieser Galerie ausgelöst. Der Bund fördert zwei Romantik-Projekte. Ein Projekt der Literatur – ein Museum in Frankfurt am Main mit einer Drittel-Finanzierung zwischen Bund, Bundesland und Kommune.

Das zweite Projekt des Bundes ist Greifswald als Projekt der Bildenden Kunst. Der Unterschied zum anderen Projekt besteht darin, dass dieses eine Vollfinanzierung erhält und für die Stadt keine Kosten entstehen.

Mit der Galerie der Romantik wird ein Neubau entstehen. Dieser wird dazu da sein, um sich künstlerisch medial mit dem Thema Romantik auseinanderzusetzen. Insgesamt wird dann eine Ausstellungsfläche von 1400 qm gegeben sein. Im gesamten Erdgeschoss wird mit medialen Installationen das Thema Caspar David Friedrich, seine Familie und Freunde thematisiert. Im gesamten Obergeschoss befindet sich nach der Fertigstellung dann die Sammlung von Dr. Christoph Müller. Das Pommersche Landesmuseum verfügt seit April 2016 über die größte dänische Romantik-Sammlung mit rund 400 Werken in Deutschland.

Dieses war unter anderem ein ausschlaggebender Aspekt, dass das Projekt eine Förderzusage vom Bund und Land erhielt. Eine weitere Voraussetzung stellten der Sammler Dr. Christoph Müller und der Bund, dass in Greifswald Forschungen zur Romantik durchgeführt werden müssen. Die Universitätsleitung hat es eingerichtet, diesen Forschungsschwerpunkt noch einmal nachhaltig zu verstärken.

Gegenwärtig wird das Pommersche Landesmuseum durch das Bundesbauministerium in Berlin und durch den Betrieb für Bau- und Liegenschaften, Abteilung Zuwendungsbau Bund begleitet und betreut. Für die mediale Installation ist das Unternehmen Art & Co. der Partner.

Herr Dr. Schröder erläutert zudem, dass eine archäologische Grabung zwingend vorgeschrieben ist, die noch in diesem Jahr, spätestens im Jahr 2018 begonnen werden soll; jedoch im Finanzierungspaket inbegriffen ist.

Das Gebäude ist während dieser Zeit eine Baustelle; es wird keine Sonderausstellung stattfinden. Einschränkungen werden im regulären museumspädagogischen Bereich als Konsequenz erfolgen.

Erwartungen des Museums an die Stadt und deren Vertreter sind bezüglich einer

Verstärkung der öffentlichen Wahrnehmung des Caspar David Friedrichs vorhanden. Herr Dr. Schröder richtet eine Bitte um inhaltliche und finanzielle Unterstützung an die Stadt, mehr Marketingmaßnahmen innerhalb und außerhalb der Stadt auszurichten, da CDF der bedeutendste Künstler des 19. Jahrhunderts war, aber dieses die wenigsten in Greifswald wissen.

Herr Dr. Schröder erteilt weitere Auskünfte über die Namensänderungen des Museums nach Fertigstellung des Baus. Es wird zukünftig die Namen „Pommersches Landesmuseum“ und „Galerie der Romantik“ evtl. mit dem Stadtnamen Greifswald tragen sowie mit einem eigenen Logo versehen sein.

Frau Duschek stellt eine Frage bezüglich des Zeitplans für die Fertigstellung des neuen Gebäudes. Einen genauen Termin kann Herr Schröder nicht angeben, ein Zeitfenster von zwei Jahren ist vorgesehen. Genauere Angaben können erst nach den Ausschreibungen und Vergaben erfolgen.

Frau Wolter schlägt vor, die Kreativen aus der unmittelbaren Umgebung mit einzubeziehen; z. B. für die Entwicklung des Logos. Auch die Verbreitung in den social media Kanälen ist in der Gesprächsrunde thematisiert worden, um damit die junge Generation mehr zu erreichen.

Herr Spring äußert sich über die mangelnde Präsenz des Caspar David Friedrichs auf dem Markt und regt ein erneutes Aufgreifen der Thematik an.

#### **TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Keine.

#### **TOP 6. Beschlusskontrolle**

##### **TOP 6.1. Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal**

06/861  
HA-180/16 Frau Hauswald erläutert, dass die Paepke-Gedenkstele am 19.05.17 vollendet wurde. Am 12.07.17 wird die offizielle Einweihung erfolgen. Das Programm wird gegenwärtig zusammengestellt und die Einladungen werden zeitnah an Ausschussmitglieder, Bürgerschaftsmitglieder und Ortsteilvertretungen verschickt.

##### **TOP 6.2. Neue Wege für Kunst im öffentlichen Raum**

06/909.2  
B498-18/17 Die Mitglieder werden von Frau Hauswald darüber informiert, dass gemeinsam mit Herrn Prof. Frosch, vom Caspar-David-Friedrich-Institut, am 10.11.17 um 18:00 Uhr im Krupp-Kolleg eine öffentliche Podiumsdiskussion durchgeführt wird mit verschiedenen Vertretern, die sich in diesem Bereich deutschlandweit engagieren. Auch hierzu werden die Einladungen zeitnah zugehen. Thema an diesem Abend werden unter anderem die Möglichkeiten von temporärer Kunst im öffentlichen Raum und deren Vergleich in der Praktizierung in anderen Städten sowie wissenschaftlichen Bezügen sein.

Im Nachgang an diese Diskussion soll die Vorstellung eines ersten Konzeptes über die Realisierbarkeit für zeitlich befristete Kunst im öffentlichen Raum im Greifswalder Stadtraum, welches gemeinsam mit dem Institut für Greifswald erarbeitet wird, stattfinden.

## **TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen**

### **TOP 7.1. 7. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung Musikschule**

06/1049 Frau Hauswald bringt die Vorlage ein. Aufgrund der gestiegenen Kosten, insbesondere im Personalbereich, besteht die Notwendigkeit zur Durchführung einer Anpassung der Gebühren für die Musikschüler. Das hat zur Folge, dass die monatlichen Gebühren um ein bis drei Euro pro Person steigen. Die Sozial-, Geschwisterermäßigungen und Mehrfachbelegungen bleiben erhalten.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Rodatos die Frage, ob innerhalb der Gebührengruppen eine Umschichtung möglich wäre, um die Schüler von der Erhöhung zu befreien. Dazu wird die Auflistung der konkreten Nutzerzahlen der einzelnen Gruppen und Angebote jedoch nötig sein. Frau Hauswald bietet an, eine Auflistung zu erstellen, jedoch wird dieses schwierig sein.

Herr Rocke lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung:

**10 JA | 0 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN**

### **TOP 7.2. Pfand gehört daneben, nicht in den Müll**

06/1061 Herr Seiffert führt in das Thema der Beschlussvorlage ein. Der Schwerpunkt dieser Vorlage soll verdeutlichen, dass Pfandflaschen dem System erhalten bleiben und nicht im Müll und öffentlichen Müllbehältern landen. Die Pfandringe wären ein wichtiger Baustein, um den Müll im öffentlichen Raum zukünftig zu reduzieren.

Herr Küntzel merkt an, dass die Erfahrungen anderer Städte mit den Pfandringen negativ ausgefallen sind und extreme Mehrkosten durch falsche Anwendungen von den Bürgern mit diesen Ringen entstehen. Wie sieht es mit den Pfandringen bei eckigen Müllbehältern aus? Das Prinzip „Pfand daneben“ wäre eine viel günstigere Alternative; die Pfandflaschen werden neben den Müllbehältern gestellt.

Es wird von Herrn Seiffert erläutert, dass es lediglich ein Prüfauftrag ist, in welchem Umfang die Nutzung solcher Pfandringe oder ähnlicher Pfandablagensysteme erfolgen kann, begleitend durch eine aufklärende Kampagne.

Herr Rodatos fügt dem hinzu, diese Beschlussvorlage und den damit verbundenen Prüfauftrag mit der Kampagne zu ergänzen, um der Stadt die Gelegenheit zu geben, von der Prüfung der reinen Installation umschwenken zu können auf die Alternative.

Frau Duschek erwähnt, dass die Angelegenheit etwas für die AG „Saubere Stadt“ ist.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmung:

**7 JA | 2 NEIN | 5 ENTHALTUNGEN**

#### **TOP 8. Information der Verwaltung**

Greifswald ist bei den internationalen Hansetagen vertreten; vom 15.06. bis 18.06.17 in Kampen (Niederlande).

Fortschreibung des Tourismuskonzeptes: der Projektbeirat hat am 30.05.17 getagt und es liegt ein Ergebnis vor. Die Mitglieder haben Ihre Bereitschaft erklärt, weiterhin mitzuwirken.

Die detaillierte Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ haben vier Musikschüler mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Die Gratulationen werden hierzu noch übermittelt.

Veranstaltungen in der Klosterruine:

- 17./18.06.17 Klostermarkt
- Sommeraufführungen seitens des Theaters „Robin Hood“
- 19.06. bis 23.06.17 Fete de la Musique Open Air
- 25.06.17 Gottesdienst der Kirchgemeinde Wieck-Eldena
- 30.06.- 01.07.17 Eldenaer Jazz Evenings
- 07.07.17 Kunst Kubus – Feierliche Eröffnung Karl-Marx Platz
- Angebotsabfrage für eine neue Schrift des Wehrstedt Gedenksteins in Wieck sowie des Jahn Gedenksteins auf dem Gelände des Jahngymnasiums

#### **TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Seiffert stellt Fragen bezüglich der Hafengebührensatzung.

Herr Feldt weist darauf hin, dass die Verwaltung diese Beschlussvorlage zurückgezogen hat und noch einmal komplett überarbeitet.

Herr Jochens merkt an, dass ein Unfall am Ryck beim Slippen eines Bootes zum wiederholten Mal geschehen ist. In Greifswald gilt im Gegensatz zu anderen Häfen noch kostenloses Slippen für private Angler. Er betont, dass zumindest ein Schild aufgestellt werden sollte mit dem Hinweis „Slippen auf eigene Gefahr“, um Klagen vorzubeugen.

#### **TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine.

**TOP 11. Sitzungsende**

Die Sitzung wird um 18:50 Uhr beendet.

---

gez.  
Hinrich Rocke  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Cornelia Boy  
für das Protokoll

**Anlagen:**

Anlage 1: Stand Umsetzung Maßnahmen Fortschreibung des Tourismuskonzeptes zu TOP 8